

Schlagabtausch der Kandidaten

26.05.2009 - OBER-OLM (Quelle: Allgemeine-Zeitung)

BÜRGERMEISTERWAHL

In Ober-Olm sind Heribert Schmitt und Wendelin Schultheis im Rennen(emb).

Seit 25 Jahren wird Ober-Olm von Heribert Schmitt (SPD) regiert - lange genug, findet der Herausforderer Wendelin Schultheis (CDU).

"Ober-Olm braucht einen Wechsel – der Lack bei Heribert Schmitt ist ab." Der Amtsinhaber sieht das natürlich ganz anders - und setzt ebenfalls auf Sieg. Bei dem von der Volkshochschule veranstalteten Wahldialog anlässlich der Kommunalwahl am 7. Juni beziehen die Kandidaten Stellung. Im Mittelpunkt der Maßnahmen für die nächste Legislaturperiode steht das Konzept der Dorferneuerung. Beide Kandidaten planen, verschiedene kleine Plätze im Ort zu sanieren, das Spritzenhaus zu renovieren sowie Straßen zu begrünen.



Der markante Unterschied liegt hier in der Umsetzung. "Wir wollen vor der Sanierung die Bürger im Rahmen einer Umfrage einbeziehen, um genau nach den Wünschen der Ober-Olmer handeln zu können", so Wendelin Schultheis. Heribert Schmitt will erst ein Konzept erarbeiten und dies dann den Bürgern vorstellen. "Der andere Weg dauert zu lange - ich will schnell Ergebnisse präsentieren."

"Familien sollen sich in Ober-Olm wohlfühlen", sagt Schultheis. Hierbei sei vor allem wichtig, dass für ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstättenplätzen gesorgt werde. Bis 2013 müsse mit einer Kinderkrippe ein Betreuungsangebot für Kinder ab acht Wochen geschaffen werden. "Die Zahl der Kinder unter drei Jahren in Ober-Olm ist gestiegen und um deren Betreuung muss sich gekümmert werden", meint auch Heribert Schmitt. Zum Teil könne dieser Bedarf durch Tagesmütter gedeckt werden, jedoch sei die Eröffnung einer Krippe unumgänglich. "Schon im Juni ist der Spatenstich für einen Anbau an die Kita Abenteuerland. Dort wird dann die Krippe angegliedert. Die Zeit drängt, denn ab 2010 haben Kinder ab zwei Jahren einen Rechtsanspruch auf Betreuung, ab 2013 auch Kinder unter zwei Jahren", unterstreicht der Bürgermeister. Das Angebot eines Kinderhortes könne durch den katholischen Kindergarten realisiert werden. "Dieser Standort ist durch die Nähe zur Schule sehr praktisch", meint Schmitt. Beide Kandidaten wollen die Erweiterung der Neubaugebiete in Ober-Olm vorantreiben.

Mehr Freizeitangebote mahnt ein junger Ober-Olmer an. Und: "Vor der Ulmenhalle gibt es zwar einen Basketballkorb, jedoch steht dort direkt der Fahrradständer und es parken dort immer Autos. Wir haben das schon so oft angesprochen, doch nie ist etwas passiert." Während Schultheis sich für die Versetzung des Korbes ausspricht, plädiert Schmitt für die Errichtung eines weiteren Basketballkorbes.

Gegen offene Forststraße

Auch um die Senioren will man sich kümmern. "Wir möchten den Bedarf für ein zusätzliches Seniorenheim prüfen", so Schultheis. Auch Schmitt vergisst die Senioren nicht. "Für ältere alleinstehende Frauen wäre die Gründung einer Senioren-WG denkbar." Beide Kandidaten sprechen sich gegen die Nutzung der Ober-Olmer Forststraße durch die Lastwagen des US-Militärs aus. "Die Forststraße muss geschlossen bleiben", so Schmitt abschließend.